



Endlich ein Satelliten-Receiver, der alle HDTV-Formate versteht: der PR-HD 1000 von Humax wurde von Premiere zertifiziert

Satelliten-Receiver mit MPEG2 und MPEG4

Freude herrscht – gleich im Multipack

«Ein Unglück kommt selten allein», sagt der Volksmund. Gelegentlich kommen aber auch Glücksfälle im Multipack – zumindest in der schönen, neuen Welt von HDTV.

Glücksfall Nummer eins hört auf den Namen Humax PR-HD 1000. Das kleine Ding sieht nicht spektakulär aus, es stellt aber dennoch einen Meilenstein in der Geschichte der Heimelektronik dar. Denn hier haben wir nun endlich die lang ersehnte, erste Settopbox, die das Label HD-TV tragen und sich Premiere-zertifiziert nennen darf. Sie katapultiert jede bereits bestehende, digitale Satellitenanlage mit einem Schlag in die HDTV-Zukunft. Universell aufgebaut, empfängt sie nicht nur alle neuen MPEG4 HDTV-Sender, sondern auch die bisherigen, die in MPEG2 senden und ausserdem alles, was es auf Astra, Eutelsat und Konsorten an Standardqualitäts-Fernsehsendern und an Radioprogrammen gibt. Das sind Hunderte, viele davon sogar mit Surroundsound. Bildschirmenües helfen bei der Installation, es gibt eine elektronische Programmzeitschrift und man kann seine Lieblings-sender (bis zu 5000!) nach beliebigen Kriterien gruppieren und in verschiedenen Ordnern ablegen wie die Favoriten im Internetbrowser.

Keine offenen Wünsche

Auch das Anschlussfeld lässt keine Wünsche offen: 2 SCART-Buchsen sorgen für bequeme SD-Verbindung mit TV und Videorecorder, es gibt einen Composite- und einen Komponentenausgang sowie Audioausgänge in Analog-Stereo sowie Digital-Surround (per Toslink-Kabel optisch zu einem Surround-Decoder). Eine RS-232 Buchse und ein USB-Anschluss stehen für Servicezwecke bereit, die weitaus wichtigste Rolle spielt aber die HDMI-Buchse. Denn während SD-Pro-

gramme auch über alle anderen beschriebenen Anschlüsse zur Verfügung stehen, werden urheberrechtlich geschützte Programme in HD-Qualität nur über HDMI ausgegeben. Technisch gesehen bietet zwar auch der Komponentenausgang HD-Tauglichkeit, aber weil er nicht gegen unerlaubtes Kopieren geschützt ist, wird er bei den meisten HD-Sendungen vom Inhaber der Produzentenrechte auf SD-Qualität zurückgestutzt oder gar völlig abgeschaltet. Wer zuverlässig alle HD-Sendungen in voller Qualität sehen will, braucht also unbedingt einen Bildschirm mit HDMI-Eingang oder einem HDCP-konformen DVI-Eingang. Diese Einschränkung bildet aber keine Spezialität von Humax – die demnächst erwarteten HDTV-Settopboxen von Herstellern wie Pace, Philips und Samsung werden genau gleich arbeiten. (www.belsat.ch)

HDTV-Vollprogramm – kostenlos

Glücksfall Nummer 2 kommt aus Mannheim und heisst Anixe. Das ist griechisch und bedeutet «öffnen». Geöffnet werden soll nach dem Willen des (griechischen) Firmeninhabers der HDTV-Markt: das Unternehmen will am 1. April über Astra 19,2° Ost ein Vollprogramm mit Musik, Dokumentationen und täglich zwei Spielfilmen in HD-Qualität ausstrahlen. Dabei soll nichts hochkonvertiert werden, es soll ausschliesslich Original HD-Material zum Einsatz kommen. Und das Beste: das Programm soll zwar HDCP-codiert, aber ohne Abonnement frei empfangbar sein – eine hochwillkommene Ergänzung des Angebotes an Gratisprogrammen. (www.anixehd.tv)

HD TV

Premiere HD bald auch in der Schweiz?

Nicht gratis, aber trotzdem mit Freude aufgenommen wird Glücksfall Nummer 3: Die drei HD-Programme von Premiere wird es schon sehr bald auch in der Schweiz geben. Ganz offiziell war die Sache bei Redaktionsschluss zwar noch nicht – das genaue Startdatum war noch ebenso unklar wie der Preis für das Abonnement – aber «gewöhnlich gut unterrichtete Kreise» erwarten, dass die attraktiven Sport-, Film- und Dokumentationsprogramme von Premiere HD schon im Laufe des März in der Schweiz zur Verfügung stehen werden. Das bedeutet nicht weniger, als dass man alle 64 Spiele der kommenden Fussballweltmeisterschaft auch hierzulande in hochauflösender Bildqualität und mit hinreisendem Surroundsound wird erleben können – Freude herrscht. Im Prinzip könnten nun auch die mehr als 200 Schweizer Kabelnetzbetreiber Premiere HD anbieten. Dort besteht aber offenbar derzeit noch kein Interesse, also bleibt es vorläufig bei der Verbreitung via Astra-Satelliten. (www.telclub.ch)

Alles spricht für Satellit

Das macht die Argumente für Satellitenempfang nur noch gewichtiger:

- Sat-Anlagen machen sich in kürzester Zeit bezahlt, denn sie kosten keine Monatsgebühren.
- Sie bringen eine ungeheuer reichhaltige Programmauswahl ins Haus, auch, wenn der Empfänger abseits der verkabelten Agglomerationen wohnt.
- Neben allen HD-Sendern und Hunderten von Stationen in SD-Qualität gibt es auch



Anixe will HDTV ohne Gebühren via Satellit verbreiten



Bringt Premiere die Fussball-WM per HDTV in die Schweiz?

eine Unmenge von Radiostationen zu entdecken, oft auch mit Surroundsound.

- Während Kabelnetzbetreiber nur allzu oft der Versuchung erliegen, die Datenrate (und damit die Bildqualität) zu reduzieren, um noch mehr Programme ins Kabel quetschen zu können, bringt der Satellit immer die optimale Qualität.

– Niemand kann einem Empfänger «aus Kapazitätsgründen» den Liebblingssender abschalten

Übrigens: Zur Geschäftspolitik des Schweizer Premiere-Partners Teleclub gehört es, sich auf das angestammte Kerngeschäft mit Software zu konzentrieren. Den Verkauf der Settopboxen überlässt man dem Schweizer Fach-

handel – man wird sehen, was die einzelnen Händler aus dieser Chance zu machen verstehen.

Albrecht Gasteiner

Weitere HDTV-Informationen – jeden Tag aktualisiert – gibt es auf www.hdtv-forum.ch